

# Leseprobe

Berufliche Schulen  
Berufsschule

*Innovatives  
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

**Maßschneider/-in**

mit betroffene Berufe:

**Modenäher/-in, Modeschneider/-in**

**Lernfeld 10 A**

**Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung**

Stuttgart 2006 ■ H – 05/83A



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

[www.lis-bw.de](http://www.lis-bw.de)  
[best@lis.kv.bwl.de](mailto:best@lis.kv.bwl.de)

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

## Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus  
Birgit Göbel  
Brigitte Lewert  
Helga Rauth  
Werner Ring  
Gerlinde Ritz

Stand: April 2006

## Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart  
Fon: 0711 6642-0  
Internet: [www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)  
E-Mail: [best@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart  
Fax 0711 6642-108  
Fon: 0711 66 42-167 oder -169  
E-Mail: [best@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vielfältig werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.  
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2006

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	10
4. Aufbau der Handreichung	11
5. Die Ziele im Lernfeld 10A	13
6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 10A	15
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen	16
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	18
6.3 Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	22
7. Anhang	39
7.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Maßschneider/Maßschneider	39
7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen	42
7.3 Bildquellennachweis	43

# 1. Vorwort

## 1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

## **1.2 Anmerkungen der Redaktion**

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

*Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.*

*(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)*

*Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.*

*Die Beiträge der vorliegenden Handreichung wurden von der Umsetzungskommission für Bekleidungsberufe erstellt.*

*Elke Backhaus  
Birgit Göbel  
Brigitte Lewert  
Helga Rauth  
Werner Ring  
Gerlinde Ritz*

## 2. Ganz einfach zum Nachdenken

### 2.1 Fragen

**Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.**

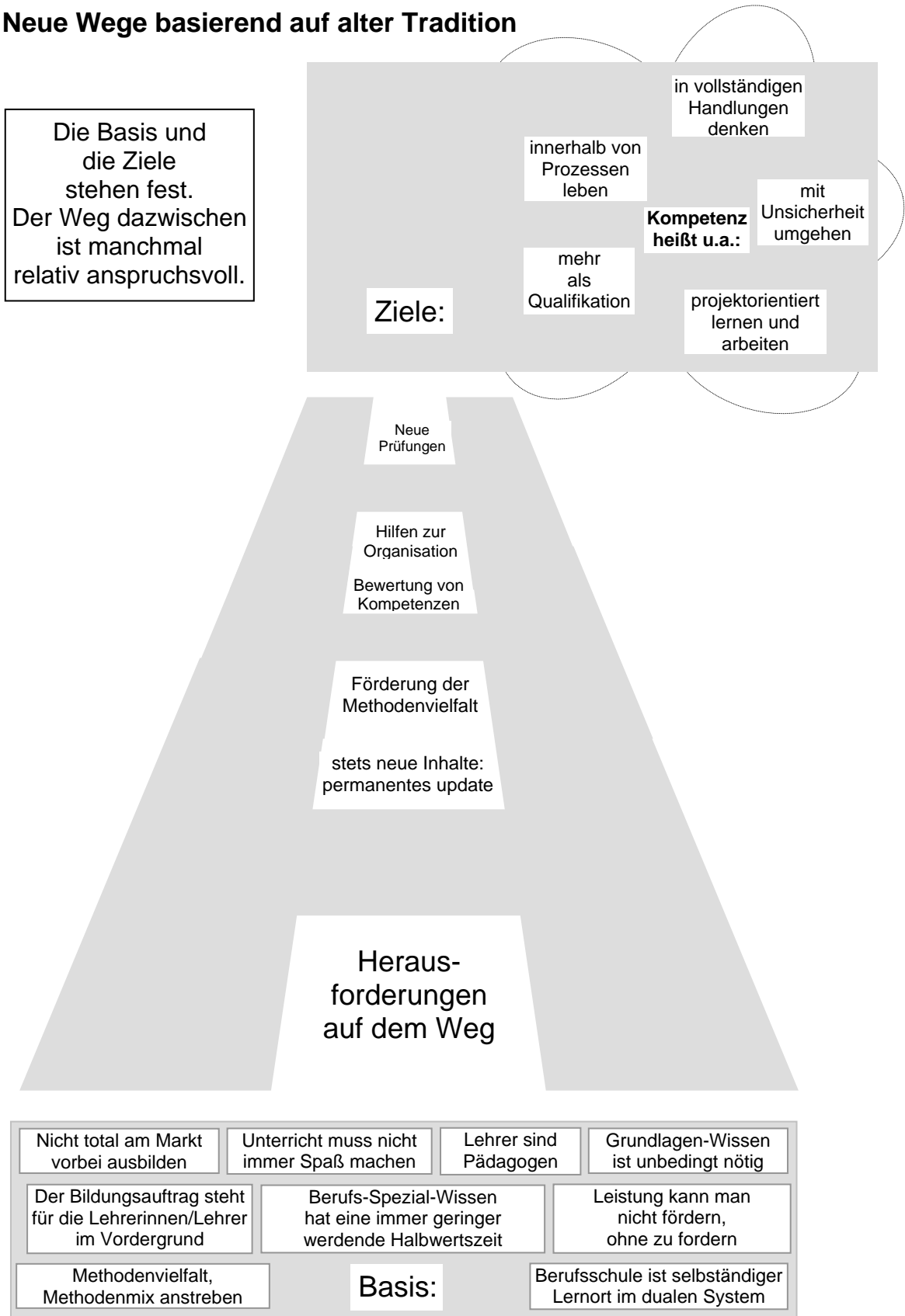
- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

## 2.2 Aussagen

**Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.**

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.  
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

## 2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition

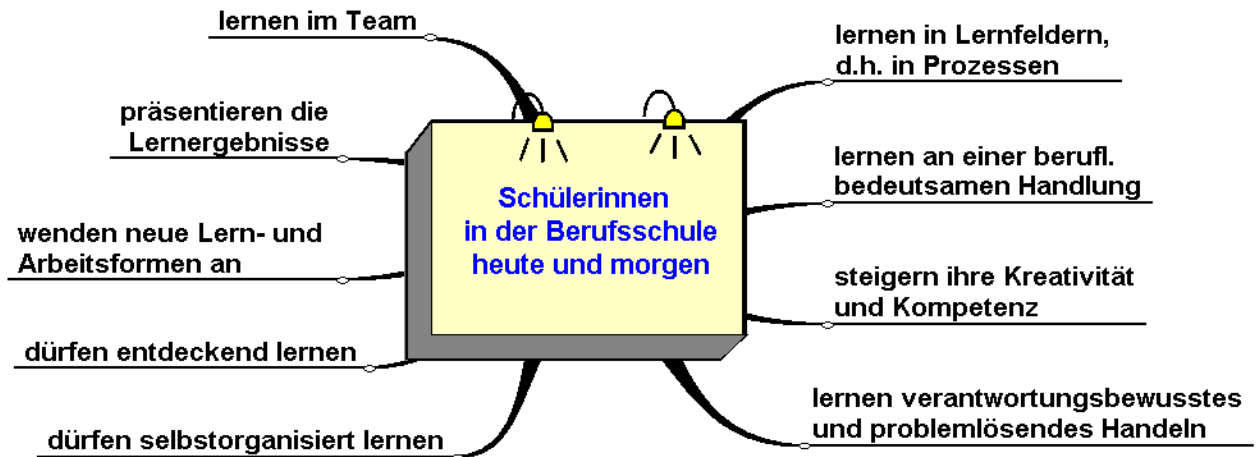


Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.



## 2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

### heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

### **3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts**

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

#### **Schulversuchsbestimmungen:**

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,,, AZ 41-6621.00/200. Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse [www.lernfelder.schule-bw.de](http://www.lernfelder.schule-bw.de) zu finden.

#### **Hinweis zum Wahlpflichtfach:**

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

## **4. Aufbau der Handreichung**

### **1. Schritt**

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

### **2. Schritt**

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

### **3. Schritt**

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

## 5. Die Ziele im Lernfeld 10A

<b>Berufstheorie</b>		
<b>Lernfeld 10A</b>	<b>Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung</b>	<b>2. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 40 h</b>
<p><b>Zielformulierung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen Änderungen und Aufarbeitungen und führen sach- und serviceorientierte Kundengespräche.</p> <p>Sie beurteilen den Gebrauchswert des Bekleidungsstückes unter besonderer Berücksichtigung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Rohstoffen und Produkten zur Schonung der Ressourcen von Mensch und Umwelt.</p> <p>Durch Material- und Verarbeitungsanalysen prüfen sie die Umsetzbarkeit des Auftrages und berücksichtigen dabei auch die Linienführung des Modells.</p> <p>Die Schülerinnen Schüler präsentieren das optimierte Produkt.</p>		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Einflussbereiche der Produktqualität Wirtschaftlichkeitsprüfung Ökologie</p>		

## 6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 10A

# Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung

## Schritt 1

## 6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen

Lernfeld 10A <b>Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung</b>		Zeitrichtwert: BT 40 h	
Lernsituation (LS) für Lernfeld 10A		Zeitrichtwert	
		BT	
LS 10.1A	Änderungen nach Kundenwünschen planen und ausführen	15	
LS 10.2A	Aufarbeitungen nach Kundenwünschen prüfen und planen	15	
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung	10	

**BT = Berufstheorie**

# Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung

## Schritt 2

## 6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

<b>Lernfeld 10A</b>	<b>Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung</b>	<b>Zeitrichtwert: BT 40 h</b>
<b>Lernsituation 10.1A</b>	<b>Änderungen nach Kundenwünschen planen und ausführen</b>	<b>Zeitrichtwert: BT 15 h</b>
<p><b>Lernziele (BT):</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen sach- und serviceorientierte Kundengespräche, um Änderungen zu planen.                  Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Umsetzbarkeit des Auftrages.                  Die Schülerinnen und Schüler führen die Änderungen sachgerecht durch und präsentieren das Ergebnis.                  Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Übersicht über marktübliche Preise für Änderungen, reflektieren diese und kalkulieren ihre Arbeitszeit.</p>		
<b>Inhaltliche Orientierung:</b>		<b>Hinweise:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminplanung</li> <li>• Qualitätssicherung</li> <li>• Rechnungsstellung</li> </ul>		
<p><b>Bemerkungen:</b></p> <p><b>Medien:</b></p>		



# Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung

## Schritt 3

### 6.3 Konkreter Unterricht

#### Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation 10.1A

<b>Lernfeld 10A</b>	<b>Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung</b>	<b>Zeitrichtwert: BT 40 h</b>
<b>Lernsituation 10.1A</b>	<b>Änderungen nach Kundenwünschen planen und ausführen</b>	<b>Zeitrichtwert: BT 15 h</b>

<b>Ablauf</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>BT</b>
<p><b>Grobstruktur:</b></p> <p>In den Schulen werden Kleidungsstücke gesammelt und als Grundlage der Änderungsplanung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zur preislichen Orientierung von Änderungen werden im Vorfeld Preise und durchschnittliche Arbeitszeiten für die verschiedenen Änderungsarten bei unterschiedlichen Firmen (ohne Firmennennung) erfragt und notiert. Diese Daten dienen als Grundlage für die Reflexion sowie für die Kalkulation der geschätzten Arbeitszeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Einführung werden unterschiedliche Bekleidungsstücke einer Bekleidungsform (hier z. B. Hosen) bereitgestellt.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler tragen aus ihren bisherigen Erfahrungen zusammen, welche Änderungen an neu gekauften Hosen in der Praxis unter den besonderen Aspekten der Fertigungstechnik und der Passform häufig vorgenommen werden.</p> <p>Die Ergebnisse werden auf Folie dokumentiert und von den Schülerinnen und Schülern in das Arbeitsblatt übertragen.</p> <p>Zur qualifizierten Beratung im Kundengespräch gehört, dass die Schülerinnen und Schüler über Kenntnisse hinsichtlich der zu ändernden Bekleidungsform verfügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Wiederholung der unterschiedlichen Hosenformen erhalten die Schülerinnen und Schüler jeweils ein Blatt mit 12 Hosendarstellungen unterschiedlicher Linienführungen und Silhouetten und erstellen daraus Lernkärtchen.</li> </ul>	<p>Arbeitsblatt Anlage 1.1, 1.2, 1.3</p> <p>Fragend-entwickelnd</p> <p>Anlage 2a, 2b</p> <p>Anlage 3 Partnerarbeit</p>	<p>2 h</p>

## 7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen (Auszug)

Stand: Februar 2006

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 5
H-05/79	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 6
H-05/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 7
H-05/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 8
H-05/82	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 9A/B
H-05/83a	Maßschneiderinnen/Maßschneider	Fachstufe I Lernfeld 10A
H-05/83b	Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 10B

**Anmerkung:**

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter [handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de](mailto:handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de) bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

**7.3 Bildquellennachweis**

Mit freundlicher Genehmigung von VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL Nourney, Vollmer GmbH & Co., Haan-Gruiten, haben wir die Abbildungen auf den nachfolgend genannten Seiten aus dem Fachbuch Fachwissen Bekleidung (Europa-Nr. 62013) verwendet:

Titelseite, 36

**Landesinstitut für Schulentwicklung  
Rotebühlstraße 131  
70197 Stuttgart**



**[www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)**